Angaben zur Klimaverträglichkeit des Infrastrukturvorhabens

(nur auszufüllen für Infrastrukturinvestitionen mit einer erwarteten Lebensdauer von mind. 5 Jahren)

ⓘ Infrastrukturinvestitionen umfassen Investitionen staatlicher und privater Einrichtungen, die der Daseinsvorsorge und der wirtschaftlichen Entwicklung eines Staates dienen.

Antragstellerin/Antragsteller:	Stadt Herne, Fachbereich Gebäudemanagement
Vorhabensbeschreibung:	Energetische Sanierung der Künstlerzeche Unser Fritz
Anlage zum Antrag vom:	26.08.2025
Ort der Infrastruktur (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):	Zur Künstlerzeche 10, 44653 Herne

ⓘ Sofern das Grundstück noch nicht gewidmet ist, sind anstelle von Straße und Hausnummer Gemarkung und Flurstück anzugeben.

1. Energieeffizienz

Angesichts hoher Energiepreise und knappem Energieangebot gewinnt die Energieeffizienz weiter an Bedeutung. Legen Sie bitte stichwortartig dar, wie Sie diesen Aspekt in Ihrem Vorhaben umsetzen wollen. Denken Sie dabei auch an Energieeffizienzlabel, Standards für nachhaltiges Bauen, Energiekonzepte.

- 83 %ige Energieeinsparung gegenüber dem bisherigen Bestand (vgl. im Energiebericht Seite 66)
- Nutzung von erneuerbaren Energien
- Verwendung von nachhaltigen Baustoffen

Bitte fügen Sie bei Gebäuden ein entsprechendes Energiekonzept als Anlage bei.

2. Stromverbrauch

Wie hoch ist der erwartete jährliche Stromverbrauch beim Betrieb Ihres Infrastrukturvorhabens?

Strom in kWh/a: 54.764 s. Anlage 4.13.3

Aus welchen Quellen beziehen Sie den Strom (Angabe in %):

erneuerbare (selbsterzeugt)	erneuerbare (Stromanbieter)	Kernenergie	Braunkohle	Steinkohle	Erdgas	sonstige
	100					

Bitte fügen Sie eine entsprechende Bedarfsberechnung und den Energiemix Ihres Stromanbieters aus Ihrer letzten Stromrechnung als Anlage bei.

3. Wärmeverbrauch (nur bei Bauwerken)

Wie hoch ist der erwartete jährliche Wärmeverbrauch beim Betrieb Ihres Infrastrukturvorhabens?

Wärme in kWh/a: 170.715

Bitte beschreiben Sie, aus welchen Quellen (und bei mehreren Quellen zu welchen Anteilen) die Wärmeversorgung bei Ihrem Infrastrukturvorhaben erfolgen soll.

Energieertrag aus Umweltenergie durch Einsatz einer Heizungswärmepumpe mit einem Energieertrag von 170.715 kWh/a.

Bitte fügen Sie eine entsprechende Wärmebedarfsberechnung als Anlage bei.

4. Klimaresilientes Bauen (nur bei Bauwerken)

Angesichts des Klimawandels nehmen Wetterextreme, wie Hitze, Dürre, Starkregen, Sturm, zu, die insbesondere in verdichteten städtischen Gebieten zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der dort lebenden Bevölkerung führen können. Daher werden Vorkehrungen gegen diese Wetterereignisse zunehmend wichtiger. Legen Sie bitte stichwortartig dar, wie Sie den Aspekt des klimaresilienten Bauens in Ihrem Vorhaben umsetzen wollen. Denken Sie dabei auch an Dach- oder Fassadenbegrünung, besondere Fassadenanstriche oder -gestaltung, Sonnenschutzverglasung, Bepflanzung, Entsiegelung, wasserdurchlässige Ausführung von Wegen und Stellplätzen, Wasserflächen, überflutungssichere Kellerschächte und Eingänge.

- Bauen im Bestand (keine neuen Flächenversiegelungen)
- Durchdachte Integration innovativer Technologien, Materialien und Design

5. Ressourcenschonendes Bauen (nur bei Bauwerken)

Vor dem Hintergrund begrenzter Ressourcen gewinnt ressourcenschonendes Bauen an Bedeutung. Legen Sie bitte stichwortartig dar, wie Sie diesen Aspekt in Ihrem Vorhaben umsetzen wollen. Denken Sie dabei auch an den Einsatz von Baustoffen und -produkten aus Recyclingmaterial oder nachwachsenden Rohstoffen sowie die spätere Zerlegbarkeit des Gebäudes, Rückbau- und/ oder Entsorgungskonzepte.

Es handelt sich um kulturelles Gebäude. Hierzu sind ausschließlich nachhaltige Baustoffe zu verwenden.
Die neu verwendeten Baustoffe führen beim potentiellen Rückbau sowie der späteren Zerlegbarkeit zu keiner zusätzlichen Umweltschädigung.